

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 53 (1948-1949)
Heft: 21-22

Artikel: Ein neues Bild
Autor: G.Sch.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315551>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

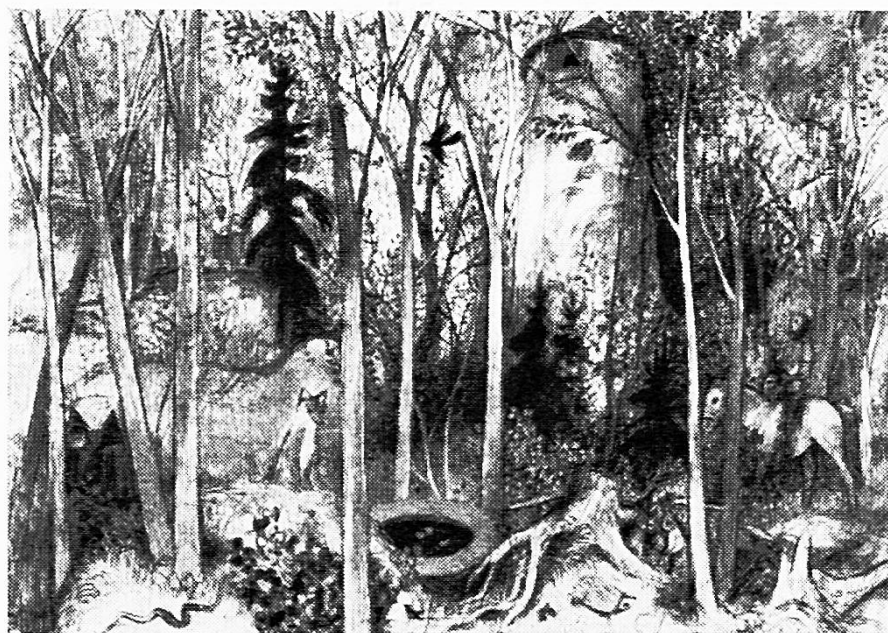
Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein neues Bild

«*Der Märchenwald*», geeignet als Wandschmuck bei unsern Kleinen. Größe 80 × 65 cm. Subskriptionspreis bis Ende August 1949 Fr. 8.— (Fr. 6.50, wenn rechtzeitig über 500 Bestellungen eingehen). Künstler: Felix Hoffmann, Aarau.

Für unsere Kleinen bedeutet der Wald eine ganze Welt. Wie gern führen wir sie zu ihm! In seiner Geborgenheit zu spielen, dem Morgengesang der Vögel zu lauschen, einem erschrockenen Hasen zu begegnen, dem huschenden Eichhörnchen mit gebanntem Blicke zu folgen, wer wüßte nicht um das Glück der Kinder in solchen Augenblicken.



Nun aber, welche Freude, kommt der geheimnisvolle Märchenwald in prächtiger Farbigkeit gar in die Schulstube! Der einsame Turm, aus Waldesdickicht in die Höhe strebend, was birgt er wohl? Ein edler Reitersmann auf seinem Schimmel erscheint, leise knackt es im Gebüsch. Ob sein Rößlein sich am Waldbrunnen laben wird? Zwei verlassene Kinder tauchen auf und belauschen das Gespräch der Waldzwerge. Und überall treiben die Walddiere ihr Wesen, in Gesträuch und Baumhöhlen. Der silberne Mond durchbricht die lichten Waldwipfel, hinter denen der blaue Frühlingshimmel zu einer Reise in das Reich der Phantasie uns mitnimmt...

Felix Hoffmann hat dies stimmungsreiche und dem kindlichen Gemüt entsprechende Blatt geschaffen. Er hat die sechs Farben selber auf den Stein gezeichnet. Der Druck ist sehr schön und wird eine Schulstube bereichern. Sicher werden die Kolleginnen dankbar sein für diesen «*Märchenwald*», der dem kindlichen Empfinden und der allzeit lebendigen Phantasie seiner kleinen und großen Beschauer gerecht wird. Oder dürfte gar ein uns liebes Kinderstübchen mit diesem Kunstblatt bedacht werden? Wo es auch sei, den Kindern schenken wir damit Freude, Schönheit und Besinnung. — Der Schuldirektion der Stadt Bern, die dieses Kunstwerk herausbringt zusammen mit der Ortsgruppe Bern der Zeichenlehrer und der Berner Schulwarte, gebührt der Dank aller Kinder- und Kunstfreunde.

Bestellungen nimmt entgegen bis Ende August: Schulwarte, Helvetiaplatz, Bern.

G. Sch.